

Hegegemeinschaft „Unteres Werratal“ e. V.

An die Mitglieder der
Hegegemeinschaft „Unteres Werratal“ e. V.

über die Vereinsvorstände



Bearbeiter: Christian Gleißner
Telefon: 0151 58817227

Mittwoch, d. 27. Dezember 2025

Information zum Sibirischen Stör (*acipenser baerii*)

Sehr geehrte Mitglieder,

aufgrund sich häufender Fänge von Sibirischen Stören (*acipenser baerii*, auch Baikalstör genannt) an verschiedenen Gewässerstrecken der Hegegemeinschaft „Unteres Werratal“ e. V., bitten wir um Weitergabe der nachfolgenden Informationen:

I. Unterscheidung Europäischer und Sibirischer Stör

1. Europäischer Stör (*acipenser sturio*)

- laut § 1 Absatz 1 ThürFischAVO ganzjährig geschont
- Körperform: schmal, haiförmig, mit lang ausgezogener Schnauze
- Färbung: Oberseite grünlich-grau bis braun, Richtung Bauch heller (gelblich bis schmutzig-weiß)
- Knochenplatten: 9-16 gehöckerte Rückenschilder, 24-40 Seitenschilder an jeder Körperseite
- Rückenflosse: weit nach hinten verlagert



Abbildung 1 Europäischer Stör – *acipenser sturio* (Quelle: Wikipedia)

2. Sibirischer Stör (*acipenser baerii*)

- keine Schonzeit und kein Schonmaß; bitte entnehmen!
- Körperform: kräftig, spindelförmig, mit langem Rostrum (Schnauze)
- Färbung: variiert, kann aber typischerweise dunkler sein als beim Europäischen Stör
- Knochenplatten: 10 - 19 fast glatte Rückenschilde, 32 - 59 Seitenschilde an jeder Körperseite
- Rückenflosse: weit hinten am Körper, kurz vor der Schwanzflosse

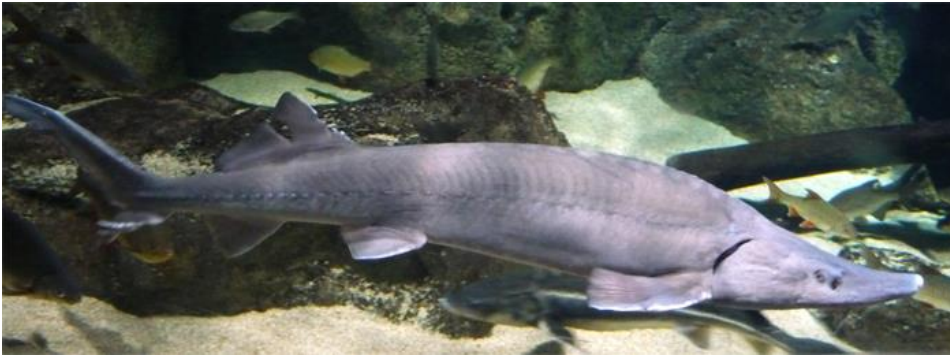


Abbildung 2 Sibirischer Stör – *acipenser baerii* (Quelle: Wikipedia)

II. Fischereifachliche Einschätzung

Im § 1 Absatz 1 ThürFischAVO ist der „Stör“ benannt und mit einer ganzjährigen Schonzeit ausgewiesen. Mit Blick auf den Klammerzusatz (lat. Bezeichnung) wird klar, dass es sich dabei um den Europäischen Stör handelt. Damit fällt der Sibirische Stör nicht unter den Regelungsgehalt des § 1 Absatz 1 ThürFischAVO, nicht zuletzt auch, da es sich um eine gebietsfremde bzw. potentiell invasive Fischart handelt.

Daher sind Sibirische Störe im Gebiet der Hegegemeinschaft „Unteres Werratal“ e. V. zu entnehmen, zu verwerten und gewissenhaft in der Fangstatistik zu vermerken.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dominik Schulz
Vorsitzender